

# Flüchtlingssituation in Kiel

Präsentation am  
**06.10.2015**  
*Ortsbeiräte Holtenau/Pries Friedrichsort*



# Fluchtgründe auf der Welt







# Übersicht Flüchtlinge in Kiel im September 2015

Gesamt (registrierte) Asylsuchende : **1.921 Personen**

davon

- **765 in Gemeinschaftsunterkünften**
- **1.156 dezentrale Unterbringung (Wohnungen, Hotels)**

Außerdem:

- Erstaufnahmeeinrichtung des Landes: Nordmark-Sportplatz
- Transit-Flüchtlinge (Durchreisende) auf dem Weg nach Schweden



# Die Entwicklung der Flüchtlingszahlen

## Jahres- und Wochenprognosen für Kiel

|       |             |   |
|-------|-------------|---|
| 2015: | 01.01.2015: | 1.400 p. a. = durchschnittlich wöchentlich: 25  |
|       | 01.05.2015: | 1.800 p. a. = durchschnittlich wöchentlich: 35  |
|       | 01.09.2015: | 2.360 p. a. = durchschnittlich wöchentlich: 55  |
|       | 17.09.2015: | 3.000 p. a. = durchschnittlich wöchentlich: 100 |
|       | 01.10.2015: | 4.350 p. a. = durchschnittlich wöchentlich: 145 |

**Weitere Prognose:** unterliegt erheblichen Unwägbarkeiten, abzuwarten bleiben auch die angekündigten Gesetzesänderungen und danach geplanten Rückführungen von Flüchtlingen aus den Balkanstaaten.

**2016:** weiterer Zuwachs von rd. 5.000 Flüchtlingen.

Rd. 70% der Flüchtlinge + 17 % **Familiennachzug** = 522 = insgesamt rd. 3.560 bleiben in Kiel (bezogen auf 2015)



## Unterbringung

### Herrichtung von Unterkünften (Zeitraumen 2 bis 6 Monate)

- **Wik:** Marinetechnikschule (z. Zt. im Umbau), ggf. Bundeswehrfachschule, Scheerhafengebäude, Stadtteilangebot notwendig
- **Schusterkrug:** weiterer Ausbau, davon: 1 Gebäude für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, Stadtteilangebot in Planung (offen für alle, Café, Internetcafé, Begegnung, Beratung, Kino.....)
- **Wellsee** (Pötterweg) auch für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge, **Kiel-Innenstadt** (Waisenhof)
- **Schilksee, Suchsdorf, Düsternbrook:** Containerstandorte (i. d. Prüfung)

# Gebäude etc. auf dem MFG5-Gelände





## **Laufende Unterkunftsakquise:**

### **Suche nach Unterkünften (Zeitraumen 4 bis 8 Monate)**

- Leerstände am Wohnungsmarkt, Hotels, Nutzung weiterer Bundeswehreinrichtungen, Standorte Traglufthallen, Gewerbehallen etc.

### **Mögliche Sofortmaßnahmen**

- Traglufthallen (in Prüfung)
- Wohnschiffe (bislang kein realisierbares Angebot)
- Containeranschaffungen sind zurzeit in begrenzten Umfang realisierbar
- Sporthallen





## Ziele

Die Landeshauptstadt Kiel verfolgt zwei Ziele:

### 1. Reaktion

Durch kurz- und mittelfristige organisatorische, personelle und bauliche Maßnahmen reagiert die Landeshauptstadt Kiel auf die sich aktuell entwickelnde Situation.

Durch flexibles, schnelles und unbürokratisches Handeln die Notsituation für die Flüchtlinge zu lindern.

Dabei gilt es, die Stadtverwaltung und die Kielerinnen und Kieler für die gemeinsame Herausforderung zu sensibilisieren und zu aktivieren.



# Ziele

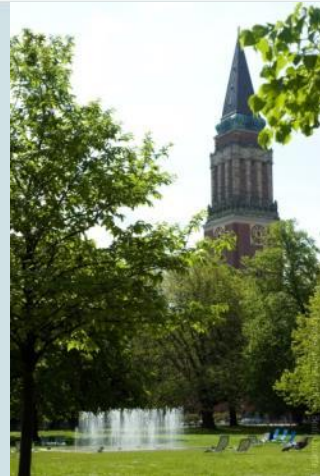
## 2. Aktion

Die derzeitige Unterbringung in ehemaligen Kasernen und anderen Unterkünften kann nur eine kurz- bis mittelfristige Lösung sein.

Ziel ist es, gemeinsam mit den Akteuren der Wohnungswirtschaft sicherzustellen, dass der Kieler Wohnungsmarkt in der Lage ist, die Wohnbedürfnisse aller Kielerinnen und Kieler (auch der monatlich hinzukommenden Flüchtlinge) zu sichern.

Es gilt, durch eigene und/oder gemeinsame Maßnahmen in allen Bereichen (Umbau, Ausbau, Neubau) ausreichend Wohnraum zur Verfügung stellen zu können.

Angestrebt werden muss, dass ab Mitte 2016 auf Zwischenlösungen verzichtet werden kann.



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

**Verfasser:**  
**Dezernat für Soziales, Gesundheit,  
Wohnen und Sport**  
M. Reinhart, A. Leisner, B. Schröder  
B. Wichmann

